

**Zeitschrift:** Die Vorkämpferin : verfocht die Interessen der arbeitenden Frauen  
**Herausgeber:** Frauenkommission der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz  
**Band:** 7 (1912)  
**Heft:** 2

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Vorkämpferin

Offizielles Organ des Schweiz. Arbeiterinnenverbandes, vertritt die Interessen aller arbeitenden Frauen

Für die kommende Nummer bestimmte  
**Korrespondenzen** sind jeweilen bis zum 20ten  
jeden Monats zu richten an die  
**Redaktion: Frau Marie Walter, Winterthur**  
Brühlbergstrasse 81.

Erscheint am 1. jeden Monats.  
Einzelabonnements-  
Preis:  
Inland Fr. 1.— } per  
Ausland „ 1.50 } Jahr  
Paketpreis v. 20 Nummern  
an: 5 Gts. pro Nummer.  
(Im Einzelverkauf kostet  
die Nummer 10 Gts.)

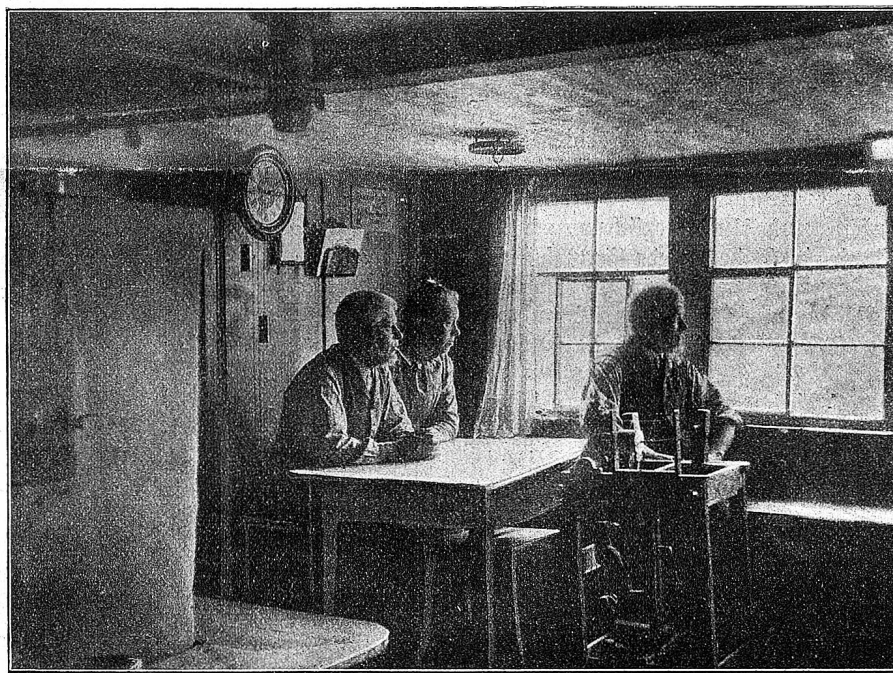
**Inserate und Abonnementsbestellungen**  
an die  
**Administration:**  
**Buchdruckerei Conzett & Cie., Zürich**

## Die appenzellische Plattstichweberei,

eine eigenartige Verbindung von Weberei und Sticker-  
rei, bildet einen der vielen Heimarbeitsszweige der  
Schweiz. In wissenschaftlicher Darstellung sind die  
Verhältnisse in dieser Industrie im Schlussbericht der  
Heimarbeitsausstellung, sowie im kürzlich erschienenen  
2. Heft der Lohnstatistik des Schweizerischen Arbeiter-

Die Zahl der Plattstichweber teilt sich ungefähr  
zur Hälfte in Berufsweber und zur andern Hälfte in  
solche, für welche das Lohneinkommen der Webarbeit  
eine willkommene Ergänzung des Ertrages der land-  
wirtschaftlichen Tätigkeit bedeutet.

Eine bedauerliche Folgeerscheinung des niedrigen



Plattstichweberfamilie, im Vordergrund Spulrädli.

sekretariates einer eingehenden, äußerst interessanten  
Würdigung unterzogen worden.

Die um die Mitte der Fünfzigerjahre an die  
10,000 Weber und Weberinnen beschäftigende Platt-  
stichweberei weist nach der Betriebszählung von 1905  
nur noch 3576 Arbeiter und Arbeiterinnen auf. Mehr  
und mehr hat die Handmaschinenstickerei die Artikel  
der Plattstichgewebe erfasst und bleibt zu befürchten,  
dass dies in noch größerem Umfange durch die Schiffli-  
stickmaschine geschehen werde.

Weberdienstes — vier Fünftel aller Eisengarnweber  
verdienen nur 17—24 Rp. in der Stunde — ist die in  
Appenzell A.-A. wie in keinem andern Schweizerkan-  
ton so zahlreich verbreitete Kinderarbeit. Namentlich  
die Mädchen werden viel zu früh zum Weben ange-  
halten oder sonst hausindustriell zu Hilfsarbeiten  
verwendet. Der hieraus entstehende Schaden tritt in  
der appenzellischen Volksschulbildung grell zutage.  
Am Widerstand der meisten Webgemeinden scheiterte  
bisher die Einführung der Ganztagschule.